



Arbeitsblatt des Monats

Okt/ 23

Inflation in der Eurozone

5,3 Prozent hat die Inflation in der Eurozone im Juli betragen. Damit gingen die Verbraucherpreise im Vergleich zum Vormonat (5,5 Prozent) erneut zurück, wie das Statistikanalyst Eurostat mitteilte.
Frankfurter Rundschau, 19.8.2023

Inflation: Die prozentuale Veränderung der durchschnittlichen Verbraucherpreise gegenüber dem Vorjahreszeitraum wird als Inflationsrate bezeichnet. Sie ist ein Maßstab dafür, wie sich innerhalb eines Jahres die Preise für private Verbrauchsausgaben in Deutschland im Durchschnitt verändern.

1. Erläutere, was die beiden Prozentangaben im Text oben bedeuten.
2. Nimm an, eine Ware kostete 5,10 € im Juni 2022 und 5,40 € im Juli 2022, und ihre Preisentwicklung lag seitdem genau im Durchschnitt. Wie viel war im Juni, wie viel im Juli 2023 dafür zu zahlen?
3. Kommentiere den zweiten Satz im Artikel oben.
4. Nimm (unrealistisch) als Kosten in Nr. 2 die Werte 5,10 € und 4,60 € an. Was ergibt sich dann für die entsprechenden Monate im Jahr 2023?
5. Erläutere anhand der Beispielrechnungen: Aus der Zu- bzw. Abnahme der Inflationsangabe kann man nicht direkt auf die Zu- oder Abnahme der durchschnittlichen Verbraucherpreise von einem Monat zum nächsten schließen.

Das 9-Euro-Ticket gab es im Juni, Juli, August 2022. Danach war wieder mehr für den ÖPNV zu zahlen. Das heißt, es gab von August zu September 2022 eine deutliche Zunahme der Verbraucherausgaben.

6. Was ist für die Inflationsrate in Deutschland für August und September 2023 zu erwarten? Fällt sie oder steigt sie? Begründe.

Bearbeitung

1. Die Verbraucherpreise lagen im Juli 2023 um 5,3 % höher als im Juli 2022. Im Monat davor (Juni 2023) lagen sie 5,5 % höher als im Juni 2022.
2. Juni 2023: $5,10 \text{ €} \cdot 1,055 \approx 5,38 \text{ €}$
Juli 2023: $5,40 \text{ €} \cdot 1,053 \approx 5,69 \text{ €}$
3. Der Verbraucherpreis in dem Beispiel ist von Juni 2023 bis Juli 2023 um 0,31 € bzw. um 5,6 % gestiegen **und keineswegs gefallen**, wie im Artikel behauptet wird!
4. Juni 2023: 5,38 €
Juli 2023: $4,60 \text{ €} \cdot 1,053 \approx 4,84 \text{ €}$
Der Verbraucherpreis in dem Beispiel ist von Juni 2023 bis Juli 2023 um 0,54 € bzw. um 10,0 % gefallen!
5. Je nachdem, wie die Preisentwicklung in den beiden Vorjahresmonaten war, kann sowohl eine Preiszunahme als auch eine Preisabnahme in den aktuellen Monaten passieren bei den gleichen Inflationszahlen. Die aktuelle Preisentwicklung hängt sowohl von der Inflationsentwicklung als auch von der Preisentwicklung vor einem Jahr ab.
6. Da die Kosten für Verbraucher-innen von August bis September 2022 deutlich gestiegen sind, von August bis September 2023 vermutlich nicht so stark, wird die Inflationsrate fallen. Daten: August 2023: 6,1 %; September 2023: vermutlich 4,5 % (statistisches Bundesamt am 5.10.23)

Kommentar zum ABdM 10-2023

Die Inflation betrifft jede-n. Aber verstanden wird sie kaum – außer allgemein: Es ist angegeben, wie stark alles teurer ist. Zudem gibt es häufig Falschmeldungen dazu – wie in dem zitierten Zeitungsartikel. Hier ist ein Stück Aufklärung nötig. Die erfolgt im Mathe-Unterricht oder nirgendwo!

Nötig für die Bearbeitung ist Prozentrechnung. Das Thema passt also ab etwa Klasse 7. Wegen der Komplexität der Überlegungen vielleicht besser erst ab Klasse 9/10 und durchaus auch in Oberstufenkursen.